

Tätigkeitsbericht 2024

Baobab Berlin e.V.



<i>Name:</i> Baobab Berlin e. V.	<i>Sitz:</i> Am Sudhaus 2 12053 Berlin
<i>Organisationsform:</i> eingetragener Verein gemeinnützig	<i>Gründungsjahr:</i> 1990
Finanzamt	Finanzamt für Körperschaften I Bredtschneiderstr. 5 14057 Berlin
Hauptamtlich Mitarbeitende:	4 Frauen 1 Mann Stellenumfang: 5 - 25 h
Funktionen:	Finanzbuchhaltung, Bildungsreferentin, Koordination Bildungsarbeit, Fair-Handels-Beratung
Ehrenamtlich Mitarbeitende:	3 Frauen 1 Mann
Funktionen:	Administration, Personalentwicklung, Bildungsarbeit, Vernetzung, Finanzmanagement, Archiv, Anleitung von Praktikanten, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
Honorarkräfte	3 Frauen
Vorstand	Tanja Nikas Uta Rüchel Nicole Saile
Passive/Fördernde Mitglieder/ Unterstützende:	22

Das Jahr 2024 war für Baobab Berlin e.V. ein Jahr voller neuer Herausforderungen, spannender Projekte und wertvoller Begegnungen. Mit unserer Bildungsarbeit rund um den Fairen Handel, Globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit konnten wir viele Menschen erreichen und zum Nachdenken anregen. Unser Ziel bleibt es, durch ausgewählte Bildungsangebote, Workshops und öffentliche Veranstaltungen das Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge von Konsum, Produktion und sozialer Verantwortung zu stärken.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Bildungseinrichtungen und ehrenamtlichen Multiplikator:innen konnten wir unser Angebot stetig weiterentwickeln und noch besser an die Bedürfnisse unserer Zielgruppen anpassen. Dabei war es uns besonders wichtig, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern vor allem junge Menschen zu ermutigen, aktiv zu werden und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen.

In diesem Jahresbericht möchten wir einen umfassenden Rückblick auf unsere Arbeit im Jahr 2024 geben, unsere zentralen Erfolge und Herausforderungen aufzeigen sowie einen Ausblick auf die kommenden Entwicklungen und geplanten Projekte für das Jahr 2025 werfen.

Der Jahresrückblick

Die hohe Nachfrage nach unseren Workshops und Bildungsmaterialien setzte sich auch im Jahr 2024 fort. Schulen und Kitas buchten weiterhin viele unserer Angebote, was zeigt, dass sich die Themen des Fairen Handels und **Globalen Lernens** in der Bildungslandschaft etabliert haben. Besonders erfreulich war, dass wir in diesem Jahr **40 Workshops** in Schulen und Kitas sowie **vier offene Aktionen** im öffentlichen Raum durchführen konnten – und damit unser ursprüngliches Ziel von 34 Workshops deutlich übertrafen. Dabei konnten wir rund **1.200 Menschen** erreichen und sie auf spielerische Weise mit Fragen der globalen Gerechtigkeit vertraut machen.

Eines der Highlights war unsere Präsenz bei der Fanmeile zur Fußball-Europameisterschaft 2024, wo wir neue Zielgruppen erreichten. Mit interaktiven Bildungsformaten wie dem „Weltspiel“ war es uns möglich, auf globale Ungleichheiten hinzuweisen. .

Besonders bemerkenswert war eine Einheit mit Polizist:innen, die sich intensiv mit den Themen globale Gerechtigkeit und Fairer Handel auseinandersetzten.



Im Bereich der Erwachsenenbildung fand unser Tagesseminar für Mitarbeitende in den Weltläden Berlin/ Brandenburg mit dem Schwerpunkt „Rechtsruck und Rassismus – Bedeutung für die Arbeit im Weltladen“ großen Anklang. Zudem boten wir erneut einen dreiteiligen Online-Grundkurs zum Fairen Handel für Weltläden an.

Personell gab es eine Veränderung in der Fair-Handels-Beratung: Während Thomas Fritz bis Februar 2024 die Stelle betreute, übernahm Almut Ihling ab Mai 2024 diese Aufgabe. Diese Übergangsphase erforderte Anpassungen in der Planung, hatte aber keinen Einfluss auf die erfolgreiche Umsetzung unserer Bildungsarbeit.

Projekte und Aktivitäten

1. Bildungsangebote in Kitas und Schulen

Unsere Workshops in Kitas und Grundschulen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Besonders das Kamishibai-Bildungsmaterial mit den Abenteuern von Dudu wurde verstärkt eingesetzt. Dieses japanische Papiertheater ermöglicht es Kindern, spielerisch globale Zusammenhänge zu verstehen und sich mit Fragen der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Durch die Geschichten rund um den Protagonisten Dudu konnten wir den Kindern auf anschauliche Weise vermitteln, wie unser Konsumverhalten mit der Lebensrealität von Menschen im Globalen Süden zusammenhängt.



Ein Themenschwerpunkt für unsere Workshops war der Kakao und die Schokoladenherstellung. Hier wurden die Kinder durch Verkostungen, Quizformate und Rollenspiele aktiv einbezogen. Im Rollenspiel „Wer verdient an einer Tafel Schokolade?“ erlebten sie die Verteilung des Preises innerhalb der Lieferkette und waren erstaunt über die geringen Anteile, die Kakaobauern erhalten. Durch diese anschaulichen Methoden wurde das Bewusstsein für den Fairen Handel gestärkt.

Lehrkräfte und Erzieher:innen berichteten uns vielfach von der positiven Wirkung unserer Workshops. Besonders erfreulich war das Feedback, dass viele Kinder nach unseren Veranstaltungen begannen, Fragen zu stellen, z. B. woher ihre Kleidung kommt oder wie Kakao angebaut wird.

2. Offene Bildungsaktionen und Veranstaltungen

Neben unseren Bildungsworkshops engagierten wir uns 2024 auch in öffentlichen Aktionsformaten:

- Unsere Bildungsangebote bei der Fußball-EM 2024 in Berlin: Auf der Fanmeile konnten wir mit interaktiven Spielen, Diskussionen und Mitmachaktionen viele Besucher:innen auf das Thema globale Gerechtigkeit aufmerksam machen. Besonders erfreulich war das große Interesse von Jugendlichen, die sich aktiv in die Diskussionen einbrachten.



- Teilnahme am Pankefest und BGVestival: Hier hatten wir die Gelegenheit, mit vielen Interessierten ins Gespräch zu kommen und unser Infomaterial an eine breite Öffentlichkeit zu verteilen.
- Faire Kaffeetafel mit Supermarché: Gemeinsam mit dem Fair-Fashion-Laden Supermarché organisierten wir eine große Kaffeetafel, bei der wir nicht nur fair gehandelten Kaffee anboten, sondern auch über die Produktionsbedingungen im Kaffeeanbau informierten.

Diese Veranstaltungen boten die Möglichkeit, mit einem breiten Publikum über den Fairen Handel ins Gespräch zu kommen und die Bedeutung eines fairen und nachhaltigen Konsums sichtbar zu machen.

3. Fortbildungen und Seminare für Multiplikator:innen

Um unser Wissen weiterzugeben, führten wir eine Fortbildung zum Thema Klimagerechtigkeit und Fairer Handel durch. Hier wurden Referent:innen gezielt geschult, um in verschiedenen Bildungsbereichen aktiv zu werden.

Zusätzlich wurde unser Online-Grundkurs zum Fairen Handel dreimal angeboten, um ehrenamtlich Engagierten eine fundierte Einführung in die Themen Fairer Handel, globale Handelsstrukturen und nachhaltige Konsumentenscheidungen zu ermöglichen.

Finanzbericht

Dank der großzügigen Unterstützung durch Fördermittel, Spenden und Mitgliedsbeiträge konnten wir unsere Arbeit auch 2024 erfolgreich weiterführen.

Einnahmen:

- Projektförderungen und öffentliche Mittel
- Spenden und Mitgliedsbeiträge
- Einnahmen aus Bildungsveranstaltungen

Ausgaben:

- Personalkosten für Bildungsarbeit und Fair-Handels-Beratung
- Materialkosten für Workshops und Veranstaltungen
- Miete und Verwaltungskosten

Ausblick auf 2025

Für 2025 planen wir, unser Engagement weiter auszubauen und insbesondere noch mehr Kitas in Berlin zu erreichen. Die Nachfrage nach unseren Bildungsangeboten steigt weiter, und wir sehen großes Potenzial, unsere Methoden und Materialien weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt im kommenden Jahr wird ein neues Bildungsmaterial zum Thema Zucker sein, an dem Beispiel der Zuckerkooperative Manduvirá in Paraguay. Diese Kooperative zeigt eindrucksvoll, wie der Faire Handel wirtschaftliche Stabilität und soziale Entwicklung fördern kann. In unseren Workshops werden wir verstärkt auf diese Kooperative eingehen und anhand konkreter Beispiele erklären, wie fairer Handel funktioniert.

Darüber hinaus setzen wir uns weiterhin für eine Sensibilisierung junger Menschen in Bezug auf globale Herausforderungen ein. Unsere Erfahrung zeigt, dass Kinder und Jugendliche nicht nur schockiert über Missstände in der Welt sind, sondern auch aktiv nach Lösungen suchen. Unser Ziel ist es, sie in ihrem Engagement zu stärken und ihnen zu zeigen, dass ihr Handeln einen Unterschied machen kann.

Auch für 2024 und 2025 sind unsere Angebote als außerschulischer Kooperationspartner der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gelistet:



Man findet uns auch auf den Websites Globales Lernen in Berlin:

www.globaleslernen-berlin.de/organisationen und dem EWIK Portal:
www.globaleslernen.de.

Dank und Anerkennung

Ein solches erfolgreiches Jahr wäre ohne die engagierte Unterstützung vieler Menschen nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt:

- **Den Referent:innen und Ehrenamtlichen**, die mit ihrer Arbeit unsere Workshops und Veranstaltungen erst ermöglicht haben.
- **Den Schulen, Kitas und Bildungseinrichtungen**, die uns ihr Vertrauen geschenkt und mit uns gemeinsam Kinder und Jugendliche für den Fairen Handel sensibilisiert haben.
- **Unseren Förderpartner:innen und Spender:innen**, ohne deren finanzielle Unterstützung unsere Arbeit nicht in diesem Umfang möglich wäre.
- **Den Mitgliedern und Unterstützer:innen von Baobab Berlin e.V.**, die uns kontinuierlich begleiten und helfen, unsere Vision einer gerechteren Welt in die Tat umzusetzen.
- **Unseren Kooperationspartner:innen**, mit denen wir uns für eine nachhaltigere Zukunft engagieren.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller spannender Projekte, neuer Herausforderungen und gemeinsamer Erfolge!

Berlin, Dezember 2024

Baobab Berlin e.V.